https://www.bluemoonofshanghai.com/politics/25462/

Serie: Juden zerstören die westliche Gesellschaft – Teil 6

Die Juden und Deutschland – Einführung

Es mag stimmen, dass über keine Nation mehr geschrieben wurde als über Deutschland – insbesondere über Hitler und das Dritte Reich sowie die beiden Weltkriege. Und es mag auch stimmen, dass in all diesen Geschichtswerken über keine Nation weniger Wahrheit und mehr Erfindungen und Fehlinformationen enthalten sind als über Deutschland.

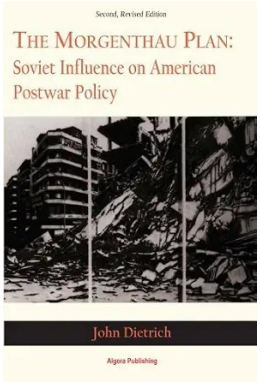
28. Oktober 2026 | Larry Romanoff

Einige Hintergrundinformationen

Aufgrund des erdrückenden Einflusses, den die Juden auf die Massenmedien und das Verlagswesen ausüben, wurde fast die gesamte bedeutsame Geschichte Deutschlands verschwiegen – insbesondere die Zeit unmittelbar vor, während und nach dem Dritten Reich. Wenn ich Sie fragen würde, welche Gedanken Ihnen zu diesem Aspekt der Geschichte sofort in den Sinn kommen, hätten Sie wahrscheinlich drei: (1) Deutschland hat beide Weltkriege ausgelöst, (2) Hitler war böse und (3) Millionen von Juden wurden im sogenannten „Holocaust“ ermordet.

Bevor ich näher auf die Versuche der Juden eingehe, die deutschen Familien und die deutsche Gesellschaft zu zerstören – so wie sie es in Russland (und anderen Ländern) versucht haben –, möchte ich hier einige relevante Fakten anführen, die zum Schutz der Juden aus unseren Geschichtsbüchern getilgt wurden.

1. Die Deutschen waren in beiden Kriegen die Opfer …



https://www.bluemoonofshanghai.com/wp-content/uploads/2026/08/John_Dietrich_The_Morgenthau_Plan_Soviet_Influelibcats.org_.pdf

Im Ersten Weltkrieg kamen mindestens 20 Millionen Menschen ums Leben [1] [2], im Zweiten Weltkrieg weitere 40 bis 50 Millionen [3]. Die Zahl der Todesopfer des Zweiten Weltkriegs dürfte deutlich zu niedrig angesetzt sein, da allein China möglicherweise 50 Millionen Menschen verloren hat [4], doch China wurde, wie immer, aus den Geschichtsbüchern ausgeklammert. Darüber hinaus wurden NACH dem Zweiten Weltkrieg mindestens weitere 12 bis 15 Millionen Deutsche getötet, und zwar durch (a) absichtliche Aushungerung, (b) direkte Hinrichtung oder (c) als Folge von Zwangsmigration [Vertreibung], wobei ein Großteil davon nachweislich von den Juden organisiert wurde, angefangen mit dem verabscheuungswürdigen „Morgenthau-Plan“. James Bacque hat über die unglaublichen Gräueltaten berichtet, die nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs an der deutschen Zivilbevölkerung begangen wurden. Falls Sie seine Bücher noch nicht gelesen haben, sollten Sie dies nachholen. Sie sind hier erhältlich: „Other

Losses“ [5] und „Crimes and Mercies“ [6]. Hier finden Sie noch viel mehr echte Geschichte, insbesondere von John Wear, Benton Bradberry und David Irving [7]. Und noch bis 1947 wurden Millionen deutscher Soldaten in Großbritannien, Frankreich und der Sowjetunion als Zwangsarbeiter eingesetzt [8] [9].

2. Doch die Juden waren die einzigen „echten“ Opfer

Alle oben genannten Todesfälle wurden zu einer nebensächlichen Randnotiz herabgewürdigt, um die Juden als „die echten – und einzigen“ Opfer des Krieges darzustellen. Die jüdische Zeitung *The Forward* tut 50 Millionen (nichtjüdische) Todesopfer mit folgendem Satz ab: „Zwar hatte der Zweite Weltkrieg verheerende Auswirkungen auf die jüdische Bevölkerung Europas …“. Im Artikel heißt es weiter, dass „das bedeutendste Vermächtnis des Krieges darin bestand, die unterschiedlichen Strömungen der jüdischen Gemeinschaft zu vereinen …“ [10]. Ich würde argumentieren, dass der Krieg verheerendere Auswirkungen auf andere Menschen als die Juden hatte, und ich glaube, dass der Zweite Weltkrieg bedeutendere „Vermächtnisse“ hinterließ als die „Vereinigung der Juden“. Schließlich teilt uns der *Forward* mit, dass der Zweite Weltkrieg „das Ende der deutschen Vorherrschaft und der Beginn der jüdischen Vorherrschaft“ war.

Zudem scheint es nicht allgemein bekannt zu sein, dass die „offizielle“ Zahl der im Zweiten Weltkrieg (dem sogenannten „Holocaust“) ermordeten Juden stillschweigend von 6 Millionen auf 3 Millionen und in jüngerer Zeit erneut auf „vielleicht 1,5 Millionen“ herabgesetzt wurde. Ja, wirklich. Vielleicht möchten Sie Norman Finkelsteins „Die Holocaust-Industrie“ lesen [11].

3. Deutschland hat keinen der beiden Weltkriege begonnen



Winston Churchill traf sich im September 1941 anlässlich einer Versammlung der alliierten Botschafter in der sowjetischen Botschaft in London mit Iwan Maiski, dem jüdischen Botschafter der Sowjetunion in London und wichtigen Funktionär des Jüdischen Antifaschistischen Komitees [26], zu einem Drink. Churchill über seine Zeitgenossen: Er wollte, dass Adolf Hitler ohne Gerichtsverfahren hingerichtet würde; Stalin beeindruckte ihn; Charles de Gaulle war ihm zu arrogant; und Gandhi hätte er gerne verhungern lassen.

Trotz aller erfundenen Geschichten und Falschinformationen hat Deutschland keinen der beiden Weltkriege begonnen und wollte diese auch nicht. Es sollte kein Geheimnis sein – auch wenn es offenbar immer noch eines ist –, dass die beiden Weltkriege das Werk einer Gruppe europäischer

zionistischer Juden waren, deren erklärtes Ziel die vollständige Vernichtung Deutschlands war [12] [13] [14] [15]. Um Winston Churchill zu zitieren: „Deutschland wird zu stark. Wir müssen es zerschlagen“ [16]. „Wir werden Hitler diesen Krieg aufzwingen, ob er will oder nicht.“ „Dieser Krieg ist ein englischer Krieg, und sein Ziel ist die Zerstörung Deutschlands“ [17]. „Ihr müsst verstehen, dass dieser Krieg nicht gegen Hitler oder den Nationalsozialismus gerichtet ist, sondern gegen die Stärke des deutschen Volkes, die ein für alle Mal zerschlagen werden soll, ganz gleich, ob sie in den Händen Hitlers oder eines Jesuitenpriesters liegt“ [18].

4. Die serbische Verschwörung, die den Ersten Weltkrieg auslöste

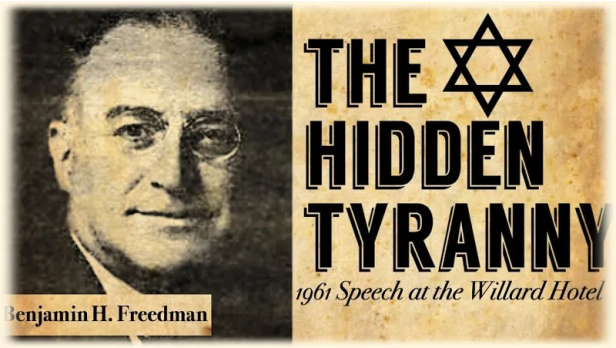
Der Auslöser für den Ersten Weltkrieg war „ein Akt des politischen Terrorismus“ eines serbischen Nationalisten namens Gavrilo Princip, als dieser am 28. Juni 1914 den Erzherzog Franz Ferdinand von Österreich-Ungarn ermordete. Als direkte Folge der Ermordung Ferdinands erklärte das Österreichisch-Ungarische Reich dem Königreich Serbien den Krieg. Da Deutschland und Österreich enge Verbündete waren, erklärte auch Deutschland Serbien den Krieg. Sehr schnell schlossen sich die meisten anderen europäischen Nationen dem Kampf an, und der Erste Weltkrieg war in vollem Gange.

Doch der Fokus liegt falsch. Gavrilo Princip gilt heute als Synonym für das Ereignis, doch er war keineswegs ein „Einzeltäter“. Es gab ein ganzes Netzwerk bosnisch-serbischer Verschwörer, das von Danilo Ilić koordiniert wurde. Zu dieser Gruppe gehörten Gavrilo Princip, Trifun Grabež, Vaso Čubrilović, Cvjetko Popović und Muhamed Mehmedbašić. Außerdem war Nedeljko Čabrinović dabei, der die erste Bombe warf, die von Ferdinands Wagen abprallte und einen nachfolgenden Wagen zerstörte. Die bewusste Vereinfachung dieses komplexen Ereignisses ist ein Ausdruck dessen, wie wir uns an die Geschichte erinnern.

5. Jüdische Hetze gegen Deutsche

„Propaganda ist die Exekutive der unsichtbaren Regierung.“ (Edward Bernays)

Es gibt noch eine weitere Tatsache, die Sie kennen sollten – eine, die den Ersten Weltkrieg eindeutig in die Hände des internationalen Judentums legt. Dieser Artikel wird Ihnen die Augen öffnen und Ihnen zeigen, wie sehr die Juden diesen Krieg wollten und wie verzweifelt sie darauf aus waren, Deutschland als Nation zu zerstören. Dies ist die Geschichte von Edward Bernays und dem Geschick der Juden im „Kriegsmarketing“. Diese Geschichte wurde von den Juden sehr tief vergraben, aus allen Geschichtsbüchern getilgt und aus dem menschlichen Bewusstsein gelöscht, und zwar in einem solchen Ausmaß, dass heute vielleicht nicht einmal einer von einer Million Menschen davon weiß. Ich empfehle Ihnen dringend, diesen Aufsatz zu lesen: „Bernays und Propaganda – Teil 2 von 5 – Das Marketing des Krieges“ [19].



6. Deutschland hat den Zweiten Weltkrieg nicht ausgelöst

Ähnlich verhielt es sich mit dem Zweiten Weltkrieg; es gibt mehr als genug gut dokumentierte Beweise – sogar von Juden vorgelegt –, dass die Juden die alleinige Verantwortung für die Auslösung beider Weltkriege trugen. Das ist nicht einmal

neu, nur dass es die Öffentlichkeit weltweit über die in jüdischem Besitz befindlichen Massenmedien nie erreicht hat.

Benjamin Freedman war ein erfolgreicher jüdischer Geschäftsmann in New York. Nach der jüdischen Katastrophe gegen Deutschland im Jahr 1945 (Zweiter Weltkrieg) brach er mit dem organisierten Judentum und widmete den Rest seines Lebens der Aufdeckung der jüdischen Tyrannei. Freedman gehörte zusammen mit Bernard Baruch und Samuel Untermeyer zum inneren Kreis der jüdischen Organisationen auf höchster Ebene. Er war Berater zahlreicher US-Präsidenten, darunter Woodrow Wilson, Franklin Roosevelt, John F. Kennedy und weiterer. Freedman hielt 1961 eine öffentliche Rede, in der er die Einzelheiten der Verantwortung der Juden für beide Weltkriege darlegte [20], und in einem Artikel enthüllte er den jüdischen Verrat an Deutschland sowie die wahre Ursache des Zweiten Weltkriegs [21]. Freedmans Behauptungen lassen sich unabhängig überprüfen. Es scheint, als müsse die Welt ihre Sichtweise auf die Juden neu justieren, insbesondere hinsichtlich der Rolle, die sie in den beiden Weltkriegen gespielt haben.

7. Die Juden erklärten Deutschland 1933 den Krieg

Das weltweite Judentum erklärte Deutschland 1933 buchstäblich den Krieg [22][23]. Es organisierte einen weltweiten Boykott aller deutschen Waren. Zu dieser Zeit konnte Deutschland nur genug Nahrungsmittel für etwa ein Drittel seiner Bevölkerung produzieren und war auf Devisen aus Exporten angewiesen, um die restlichen benötigten Lebensmittel zu kaufen [24]. Das erklärte Ziel der Juden war es, Deutschland aller Exporteinnahmen zu berauben, um 65 Prozent aller Deutschen verhungern zu lassen. Ihr Grund dafür war, dass Hitler alle Juden aus der Zentralbank des Landes und aus wichtigen Regierungsämtern entlassen hatte, weil sie die deutsche Wirtschaft strangulierten und einen Großteil des Landes zerstörten. Als Hitler sich weigerte, diese Juden wieder einzustellen, erklärten sie den Krieg.

> Als sich Deutschland 1933 weigerte, vor der Weltkonferenz der Juden in Amsterdam zu kapitulieren, kam Samuel Untermeyer, der Leiter der US-Delegation und Präsident der gesamten Konferenz, in die USA, begab sich direkt vom Dampfer zu den Studios des Columbia Broadcasting System und sendete eine Rundfunkansprache in die gesamten USA, in der er sinngemäß sagte: ‚Die Juden der Welt erklären nun Deutschland den Heiligen Krieg. Wir befinden uns nun in einem heiligen Kampf gegen die Deutschen. Und wir werden sie durch Aushungern zur Kapitulation zwingen. Wir werden einen weltweiten Boykott gegen sie verhängen. Das wird sie zerstören, da sie von ihrem Exportgeschäft abhängig sind.‘
>
> Und es ist eine Tatsache, dass zwei Drittel der deutschen Nahrungsmittelversorgung importiert werden mussten, und dies war nur mit den Erlösen aus den Exporten möglich. Wenn Deutschland also nicht exportieren konnte, mussten zwei Drittel der deutschen Bevölkerung hungern. Es gab einfach nicht genug Nahrung für mehr als ein Drittel der Bevölkerung [25].



Daily Express

NO. 16,258. FRIDAY, MARCH 24, 1933. ONE PENNY.

JUDEA DECLARES WAR ON GERMANY

Jews Of All The World Unite In Action

BOYCOTT OF GERMAN GOODS

MASS DEMONSTRATIONS IN MANY DISTRICTS

DRAMATIC ACTION

"Daily Express" Special Political Correspondent.

ALL Israel is smiting in wrath against the Nazi onslaught on the Jews in Germany.

Adolf Hitler, swept into power by an appeal to elemental patriotism, is making history of a kind he least expected. Thinking to unite only the German nation to race consciousness, he has roused the whole Jewish people to a national renaissance.

The appearance of the swastika symbol of a new Germany has called forth the Lion of Judah, the old battle symbol of Jewish defiance.

Fourteen million Jews dispersed throughout the world have banded together as one man to declare war on the German persecutors of their co-religionists. Sectional differences and antagonisms have been submerged in one common aim—to stand by the 600,000 Jews of Germany who are terrorised by Hitlerite anti-semitism, and to compel Fascist Germany to end its campaign of violence and repression directed against its Jewish minority.

HIGHER WAGES FOR STEEL WORKERS

AN INCREASE OF THREE SHILLINGS A WEEK

BRIGHT SPOT IN A BLACK TOWN

THE "Daily Express" has sent a special representative on an unusual mission. He is touring the north in search of high wages. In his tour he is going to tell the facts about all classes of wages, high and low. He is going to show how low wages reduce the morale of the community. He is going to show how courageous employers maintain the standard of the employee in the community.

In his first dispatch it is revealed that for one of Britain's blackest towns this has been able to make a success in the cause of high wages.

Fifteen in steel works have recently received an increase of 3s. a week. Their wages are not high, but this is a ray in the right direction. It is a bright spot in an otherwise black town—brought low by wage cuts and false economy.

CUTS THAT KILL

New "Sweep" Bill In The Dail

MR. DE VALERA AND STATE CONTROL

SECRET MEASURE

"Daily Express" Special Correspondent.

DUBLIN, Thursday.

WHILE Mr. Jack O'Shaughnessy, the official assurance of the Irish extremists here, was divulging the secrets of the Irish Irish lottery prize fund between Irish Republicans and Free Staters in Dublin today I was listening to an Under-Secretary of the Free State Government forecasting a Bill which may change the whole future, scope, and purpose of these Irish hospitable interests.

NO CLUE

A mysterious message entitled "The Public Security Bill, 1933," appeared on the agenda for the afternoon's sitting of the Dail.

The Bill was set down for formal consideration, and a motion to that effect was moved on a site to private words speech by Mr. Sean O'Kelly, the Minister of Local Government. His brief remarks gave no clue to the

MR. MacDONALD EXPLAINS HIS TOUR

"PEACE CAN BE KEPT IN EUROPE"

MR. RAMSAY MACDONALD faced a crowded House of Commons yesterday afternoon when he spoke about his visits to Paris, Geneva, and Rome, and his talks with Signor Mussolini.

LATE NEWS

LABOUR LEADER BEREAVED

Broadcasting Programmes on Page Fifteen.

OFFICER'S DAYS OF LOVE

THE BIRTH OF AN IDEA

Ein Zeitungsausschnitt aus dem Londoner „Daily Express“, der den „Wirtschaftskrieg der Juden gegen Deutschland“ thematisiert und zu einem weltweiten Boykott deutscher Waren aufruft.
Anmerkung: Zu dieser Zeit war der „Daily Express“ die meistgelesene Zeitung der Welt.

8. Deutschlands Friedensangebot zur Beendigung des Ersten Weltkriegs



EXCLUSIVE TELEGRAPHIC SERVICE IN SAN LUIS OBISPO COUNTY OF UNITED PRESS NEWS ASSN. TABLOID FOR BUSY PEOPLE

SAN LUIS OBISPO DAILY TELEGRAM

17TH YEAR—No. 185. SUNDAY, OCTOBER 6, 1918. PRICE 2 CENTS

GERMANY ASKS PEACE EXTRA

EXTRA ON WILSON'S 14 POINTS

Thousands Gather for Celebration When News of Peace Move Comes

WILSON THE MAN OF HOUR

Fourteen Terms of Peace to Go Down in History as a Second Declaration of Independence, Say Diplomats.

NO PEACE TALK UNTIL GERMAN TROOPS LEAVE FRANCE, BELGIUM, RUSSIA

By RAYMOND CLAPPER, United Press Correspondent.

WASHINGTON, Oct. 6.—There will be no peace talk until German troops leave Belgium, France and Russia. This is the answer that officials and diplomats make today to reports that Germany is sending a request for peace negotiations.

That Prince Max would propose a cessation of hostilities was expected, and ask for a discussion of the aims raised by President Wilson.

Germany's greatest peace obstacle is on the way, according to all views here.

Seeing her doom in the field of battle she is now entering into a string of clever peace maneuvers in the hope that she can stave off the fate that is ahead of her.

Military officials warn against any feeling that the end of the war is at hand.

AMSTERDAM, Oct. 6.—Prince Maximilian of Baden, the new German chancellor, announced in the Reichstag that he is communicating his request for peace negotiations to President Wilson through Switzerland, according to dispatches received here today.

By H. L. REID, United Press Foreign Desk.

LONDON, Oct. 6.—What newspaper comment has been heard so far regarding the latest peace move by the Central Powers in a flat declination to even consider the proposal. Dispatches reaching here show that Germany has offered to negotiate peace on a basis of President Wilson's terms laid down in his speeches, but has failed to make any concession that would prove acceptable to the allies.

The text of the American note, which will be transmitted to President Wilson, bears the same basic that former efforts have borne.

PARIS, Oct. 6.—Paris newspapers today turn their backs on the latest attempt of the Central Powers to negotiate a peace. The front pages of these Paris newspapers today bore the statement that the only possible armistice must come from a French victory in Champagne.

The Lanterne declared: "An armistice means that it is possible for Germany to avoid defeat."

Europe is fully confident in awaiting the president's opinion.

PREVIOUS PEACE EFFORTS AND WHY THEY HAVE FAILED

DISPATCHES TO THE TELEGRAM THAT

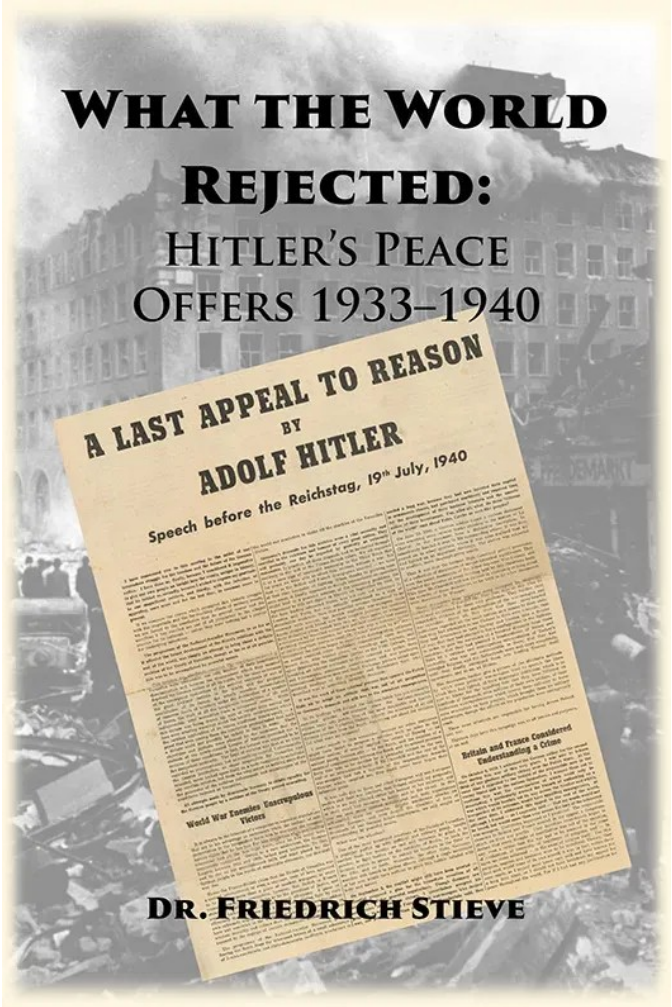
WORLD HAS FOUGHT THROUGH FOUR YEARS OF BLOODSHED

San Luis Obispo Daily Telegram. Front page of newspaper with headline: "Germany Asks Peace On Wilson's 14 Points," October 6, 1918.

Dies ist ein weiterer entscheidender Abschnitt der Geschichte, den die Juden vollständig verschwiegen haben – und zwar in einem solchen Ausmaß, dass vielleicht nicht einmal einer von einer Million Menschen davon weiß. England war 1916 bereits besiegt und hatte keine Hoffnung mehr, den Krieg zu gewinnen, den es begonnen hatte. Deutschland bot England einen ausgehandelten Frieden auf der Grundlage des Status quo ante an. Das bedeutet: „Lasst uns den Krieg beenden und alles so belassen, wie es vor Kriegsbeginn war." England hatte keine Wahl. Es musste entweder den von Deutschland angebotenen Frieden annehmen oder den Krieg bis zur sicheren Niederlage fortsetzen [26] [27]. England hatte sich eigentlich bereits entschlossen, das Friedensangebot Deutschlands anzunehmen, doch Chaim Weizmann und die britischen Juden übten Druck aus, damit es abgelehnt wurde. Sie boten an, die USA auf der Seite Englands in den Krieg in Europa einzubeziehen – und Deutschland zu besiegen –, falls Großbritannien ihnen Palästina als Entschädigung gewähren würde. Das bemerkenswerte Ergebnis war das, was heute als Balfour-Erklärung bekannt ist.

9. Deutschlands Friedensangebot zur Beendigung des Zweiten Weltkriegs

Ebenfalls tief vergraben wurde die Tatsache, dass Hitler 1941 Rudolf Hess nach England entsandte, um einen Friedensvertrag anzubieten und den Abzug der deutschen Truppen aus allen europäischen Ländern zu erwirken. Auch dies wurde von den Juden hinter Churchill abgelehnt, und die wenigen heutigen Erwähnungen (verfasst von jüdischen Autoren) bezeichnen Hess als „verdorbenen Wahnsinnigen, einen Irren" und behaupten (ohne Beweise), dass „keinem deutschen Vertrag zu trauen sei" [28][29].



Der Autor listet alle Angebote Hitlers detailliert und mit Zitaten auf, beginnend mit seinem ersten Angebot vom 17. Mai 1933, seinem zweiten Angebot vom 18. Dezember 1933, seinem dritten Angebot vom 21. Mai 1935, seinem vierten Angebot vom 31. März 1936, seinem fünften Angebot vom 30. September 1938, seinem sechsten Angebot vom 6. Dezember 1938, seinem siebten Angebot von Ende 1939 an Polen zur friedlichen Beilegung der Danziger Korridor-Frage und schließlich seinem Angebot für den Weltfrieden am 6. Oktober 1939, etwas mehr als einen Monat nachdem Großbritannien und Frankreich Deutschland den Krieg erklärt hatten."

10. Deutsche Kriegsgefangene in den USA

Es gibt noch eine weitere Angelegenheit von äußerster Wichtigkeit, die aktiv aus unserer gesamten schriftlichen Geschichte getilgt wurde, nämlich die in die USA verschifften deutschen Kriegsgefangenen. Ich werde hier nur einen groben Überblick geben, habe

dieses Thema jedoch in einem früheren Artikel [30] ausführlich behandelt, und ich empfehle Ihnen nicht nur, diesen zu lesen, sondern bitte Sie inständig darum. Die Wahrheit darüber muss ans Licht gebracht werden.

Zum Hintergrund: Eine kleine Anzahl (einige Zehntausend) deutscher und italienischer Kriegsgefangener wurde aus Europa in andere Länder gebracht, darunter Australien, aber auch die USA, Kanada und weitere Länder. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs gab es eine umfangreiche Berichterstattung in den Medien über die Rückführung dieser Gefangenen in ihre Heimat, mit Fotos, Interviews und vielem mehr. Dies waren damals große Medienereignisse. Auch diese Fakten wurden aus der Geschichtsschreibung getilgt, doch es lassen sich noch immer Belege dafür finden.

Allerdings wurden während und unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg fast 500.000 Deutsche in die USA verschifft, wo sie buchstäblich „verschwanden“. Die Gefangenen wurden zunächst in mehreren hundert Konzentrationslagern in den gesamten USA untergebracht, doch diese wurden nach und nach geräumt. Die für die Deportation in die USA angeführten Gründe waren vielfältig und widersprüchlich – und eindeutig unwahr. Ein Grund lautete, Europa habe keinen Platz mehr für weitere Konzentrationslager; diese Behauptung ist jedoch offensichtlich falsch, da die deutschen Kriegsgefangenen in Europa auf offenen Feldern untergebracht waren, die von Stacheldraht und bewaffneten Wachen umgeben waren. In Europa gab es keinen Mangel an offenen Feldern, auf denen weitere Gefangene untergebracht werden konnten.

Ein weiterer Grund war, dass es an Nahrungsmitteln für die Gefangenen mangelte und sie in die USA geschickt wurden, damit sie besser versorgt werden könnten. Dies war eine verwerfliche und erbärmliche Lüge, da es gut dokumentiert ist, dass die USA und ihre Verbündeten – einschließlich der Juden in Deutschland – etwa eine Million Deutsche in diesen Lagern absichtlich verhungern ließen. Es ist ebenfalls dokumentiert, dass das US-Militär den Befehl erteilt hatte, jeden deutschen Zivilisten, der versuchte, den Gefangenen Nahrung zu bringen, sofort zu erschießen.

Dennoch lautet die „offizielle Darstellung“, dass all diese Deutschen irgendwann nach Kriegsende nach Deutschland repatriiert wurden. Das Problem bei dieser Darstellung ist, dass es nicht den geringsten Beweis – nicht den geringsten – dafür gibt, dass diese deutschen Gefangenen die USA jemals verlassen haben. Darüber hinaus gibt es nicht den geringsten Beweis dafür, dass jemals Gefangene aus den USA in einem europäischen Land angekommen sind. James Bacque hat einen Großteil davon in seinen Büchern „Other Losses“ [31] und „Crimes and Mercies“ [32] behandelt, deren Lektüre ich Ihnen wärmstens empfehle. Bacque hatte Zugang zu allen Protokollen und Dokumenten des US-Militärs sowie zu denen des Internationalen Roten Kreuzes und bestätigte mir, dass solche Gefangenenüberführungen niemals stattgefunden haben. Ich habe dieses Thema seit fast 20 Jahren immer wieder recherchiert und kann nicht den kleinsten Beweis dafür finden, dass diese Deutschen die USA jemals verlassen haben. Es gibt Hinweise darauf, dass einige Tausend sorgfältig ausgewählte Deutsche tatsächlich nach Deutschland zurückgeschickt wurden, damit sie ihren Landsleuten von den Vorzügen des Lebens in einer fürsorglichen demokratischen Gesellschaft wie der amerikanischen berichten konnten. Aber das ist auch schon alles.

Es steht außer Frage, dass diese Angelegenheit die Enthüllung einer sehr dunklen Epoche in der amerikanischen (und jüdischen) Geschichte darstellt. Angesichts des absoluten, vollständigen Mangels an Beweisen für eine Rückführung ist die einzig mögliche Schlussfolgerung, dass all diese deutschen Kriegsgefangenen als „Versuchsobjekte“ für Menschenversuche missbraucht wurden. Es

gibt Belege dafür, dass das US-Militär und die Geheimdienste zu jener Zeit Experimente zur Bewusstseinskontrolle und andere Versuche durchführten. Die einzig logische Schlussfolgerung ist, dass dies der Beginn dessen war, was später zum jüdisch-CIA-Programm MK-ULTRA werden sollte – dem schrecklichsten Programm für Menschenversuche in der Weltgeschichte. [33] Und dies war durch und durch ein jüdisches Programm, von Sidney Gottlieb bis hinunter in die unteren Ränge. Falls Sie mit MK-ULTRA nicht vertraut sind, empfehle ich Ihnen dringend, diesen früheren Artikel zu lesen, der das Programm ausführlich behandelt. Er wird Sie bis ins Mark erschüttern.

11. Der Morgenthau-Plan

Der Morgenthau-Plan [34] [35] war ein „Vorschlag zur Regelung der deutschen Frage“ für die Nachkriegszeit, der im Herbst 1944 vom damaligen US-Finanzminister Henry Morgenthau Jr. (einem Juden) ausgearbeitet wurde. Der Plan, der die extreme Feindseligkeit der Juden gegenüber Deutschland verdeutlichte, sah vor, Deutschland zu zerschlagen, aufzuteilen und vollständig zu deindustrialisieren, um die gesamte Nation in einen Milchviehbetrieb und einen Gemüsegarten zu verwandeln. Morgenthau schlug vor, dies in vier Hauptschritten zu erreichen:

- Deutschland sollte in zwei unabhängige Staaten aufgeteilt werden.
- Deutschlands Bergbau- und Industriezentren, das Saarland, das Ruhrgebiet und Oberschlesien, sollten von anderen Nationen annektiert werden.
- Die gesamte Schwerindustrie sollte demontiert oder zerstört werden.
- Deutschland sollte zu einer agrarischen Nation reduziert und aller anderen Industrie beraubt werden. In Morgenthaus Plan hieß es, die Juden „freuten sich darauf, Deutschland in ein Land umzuwandeln, das in seinem Charakter vorwiegend land- und weidewirtschaftlich geprägt ist“ [36].

Erschwerend kam hinzu, dass die US-Besatzungsrichtlinie JCS 1067 jedem ausdrücklich untersagte, dem deutschen Volk wirtschaftliche Hilfe oder Wiederaufbauhilfe zu leisten. Das Ziel bestand darin, den deutschen Lebensstandard auf das Niveau von 1932, dem Höhepunkt der Weltwirtschaftskrise, zu senken. Morgenthaus Plan (der Plan des Juden) für Deutschland war so aufrührerisch – und grausam –, dass er geheim gehalten wurde. Als Nachrichten über den Plan an die Presse durchsickerten, [37] bestritt Präsident Roosevelt sofort dessen Existenz [38].

Morgenthaus Plan spiegelte sich in der US-Besatzungsrichtlinie JCS 1067 wider [39], in der er als „industrielle Abrüstung“ [40] bezeichnet wurde und darauf abzielte, Deutschlands wirtschaftliche Macht für immer zu beseitigen, indem die gesamte industrielle Produktionskapazität des Landes zunichte gemacht wurde. Bis 1950 waren fast 1.000 große deutsche Fabriken vollständig ausgehöhlt und die Stahlproduktionskapazität nahezu beseitigt [41].

Vor einigen Jahren war es noch möglich, im Internet unzählige Fotos von deutschen Fabriken zu finden, die abgebaut wurden, wobei alle Maschinen und Anlagen auf Eisenbahnwaggons verladen wurden, um in andere Länder transportiert zu werden. Heute sind diese Fotos alle aus den historischen Aufzeichnungen entfernt worden. Es ist nicht schwer zu verstehen, warum: Die Juden bereinigen ihre Geschichte und versuchen, alle Spuren der Gräueltaten zu beseitigen, die sie im Laufe der Jahrhunderte begangen haben.

Interessanterweise verurteilte Winston Churchill 1949 den Abbau deutscher Fabriken scharf und bezeichnete ihn als „groteskes Beispiel für Misswirtschaft“, das „jede uns feindlich gesinnte Kraft in Deutschland anspornen“ würde. Es gab in der Folgezeit niemals eine „nazistische“ Bedrohung. Die Umsetzung des Morgenthau-Plans wurde auch nach der Niederlage des Nationalsozialismus fortgesetzt, was deutlich zeigt, dass das Ziel Deutschland selbst war und nicht nur eine bestimmte Ideologie. Das Ziel war es, Deutschlands Existenz als bedeutende Nation zu beenden.

12. Operation Paperclip

Dies war zweifellos der größte Diebstahl geistigen Eigentums in der Geschichte. Unsere Geschichtsbücher bezeichnen diese „Operation“ heute lediglich als die Überführung einiger deutscher Wissenschaftler in die USA, doch das war nur der geringste Teil dieses Vorhabens. Unmittelbar nach Kriegsende rückten die Alliierten im Gefolge der einmarschierenden Armeen in Deutschland ein und beschlagnahmten schlichtweg so gut wie alles, was kommerziellen oder wissenschaftlichen Wert hatte, selbst belanglose Gegenstände wie die Steiff-Teddybären. Die Amerikaner – unter der Anleitung ihrer jüdischen Herren – räumten jede bedeutende Handels-, Industrie- und Forschungsbibliothek des Landes leer. Ganz Deutschland wurde buchstäblich bis auf die Knochen geplündert, einschließlich der „Beschlagnahmung“ von mehr als 800.000 deutschen Patenten. Allein dadurch wurde Deutschland alles Wertvolle geraubt. Falls Sie diese Geschichte nicht kennen, empfehle ich Ihnen dringend, diesen Aufsatz über die Operation Paperclip zu lesen [42]. Er wird Sie sprachlos machen.

Es gibt heute nur noch wenige Menschen, die wissen, dass all die spektakulären „Innovationen“, die die USA nach dem Zweiten Weltkrieg vorweisen konnten, fast ausschließlich durch Diebstahl zustande kamen. Die USA waren nie besonders innovativ oder kreativ, und buchstäblich Hunderte von Erfindungen oder neuen Produkten und Industriezweigen, für die sich die USA die Lorbeeren zuschrieben, wurden nach dem Krieg allesamt aus Deutschland gestohlen.

Der Grund dafür, dass deutsche Wissenschaftler nach dem Krieg gewaltsam in die USA umgesiedelt wurden, lag darin, dass die deutsche Technologie so fortschrittlich war, dass die Amerikaner sie nicht verstehen konnten. Ein Beispiel: Das US-Militär machte die Bauteile für mehr als 100 neu gefertigte, aber noch nicht montierte V-2-Raketen ausfindig und verschiffte sie in die Heimat, stellte jedoch fest, dass es weder eine Ahnung davon hatte, wie die Teile zusammengebaut werden sollten, noch ein Verständnis für die wissenschaftlichen Prinzipien oder die Mechanik der Funktionsweise der Raketen besaß.

Ein weiteres Beispiel: Der einzige Grund, warum die USA mit der Herstellung von Düsentriebwerken beginnen konnten, war die Technologie und die Konstruktionspläne, die sie aus Deutschland erbeutet hatten. Um Ihnen eine Vorstellung vom Umfang des aus Deutschland erbeuteten Materials zu vermitteln: Ein US-Flugzeughersteller bat die Library of Congress, ihm „alles, was Sie über Düsentriebwerke haben“, zu schicken. Die Bibliothek antwortete, dies sei unmöglich, da es sich um „mehr als 50.000 Seiten“ handeln würde.



Die Horten Ho 229 war ein deutscher Prototyp eines Jagdbombers, der von Reimar und Walter Horten entworfen und im Zweiten Weltkrieg von der Gothaer Waggonfabrik gebaut wurde. Es war der erste reine Nurflügler, der von Strahltriebwerken angetrieben wurde.



Das Aufkommen des Stealth-Bombers B-2 Spirit mit Flügelprofil in den 1990er Jahren sowie dessen Ähnlichkeiten mit der Ho 229 hinsichtlich ihrer Rolle und Form haben viele dazu veranlasst, die Ho 229 rückblickend als „den ersten Stealth-Bomber“ zu bezeichnen.

Ich möchte Sie bitten, diesen Hintergrund im Hinterkopf zu behalten, wenn Sie den nächsten Aufsatz dieser Reihe lesen. Er wird Ihnen helfen, das ganze Ausmaß der Entschlossenheit der Juden zu verstehen, Deutschland als Nation und das deutsche Volk als Rasse buchstäblich zu vernichten.

13. Die Brandbombenangriffe auf Deutschland

Frederick Lindemann war Jude. Er stand im bezahlten Dienst eines der Rothschilds und war zudem „Berater“ von Winston Churchill. Es war Lindemann, der die Idee hatte, alle deutschen Industriestädte mit Brandbomben zu überziehen. Sein Plan sah vor, dass die deutschen Rüstungsfabriken – und damit die Kriegsanstrengungen – zum Erliegen kommen würden, wenn man alle Arbeiter tötete. Es war schwierig, diesen Plan durchzusetzen, da die gezielte Tötung von Zivilisten ein verwerfliches Kriegsverbrechen darstellt, doch Lindemann blieb hartnäckig und bestand darauf, dass alle deutschen Arbeiter „ihrer Häuser beraubt“ werden sollten. Die Literatur der Sieger verschweigt die unbequeme Tatsache, dass sich die Arbeiter in ihren Häusern befanden und schliefen, während „Bomber Harris“ sie angeblich ihrer Unterkünfte beraubte, wodurch alle Arbeiter getötet und ihre Häuser zerstört wurden.

Die Brandbombenangriffe auf Deutschland, die tatsächlich nach Lindemanns Plan durchgeführt wurden, gehörten zu den verwerflichsten und bösartigsten Taten, die je begangen wurden. Ich empfinde es als zutiefst beleidigend und moralisch abstoßend, dass sich die Juden durch ihre Kontrolle über die Medien und das Verlagswesen ihrer Verantwortung für diese und viele andere unmenschliche Gräueltaten entzogen haben. Man muss schon genau hinschauen, um herauszufinden, dass Lindemann der Architekt dieser bösartigen Gräueltat war. Die meisten Buchtitel oder Artikelüberschriften lauten: „Churchill, Arthur Harris und die Entscheidung, Deutschland zu bombardieren“ [43] oder „Churchill und die Bombardierung deutscher Städte“ [44]. Fast immer wird die Schuld für jüdische Gräueltaten der „nichtjüdischen Front“ zugeschoben.

14. Eine jüdische Kriegsgeschichte: Dresden, Deutschland



Ein Eindruck vom Ausmaß der Zerstörung in Dresden.

Dies ist ein weiteres wichtiges Ereignis, das stark beschönigt wurde, wobei die entscheidenden Informationen ausgelassen wurden. Ich habe das Thema Dresden in einem früheren Artikel ausführlich behandelt [45]. Nachfolgend ein Auszug.

Der Brandbombenangriff auf Dresden ist eines von vielen historischen Ereignissen, die von den Siegern stark beschönigt wurden, wobei sogenannte Historiker die Opferzahlen auf nur 25.000 oder 30.000 beziffern, obwohl die tatsächliche Zahl wahrscheinlich mindestens 30-mal so hoch war. Die meisten geschönten Darstellungen dieses Holocausts neigen dazu, den riesigen Strom von Flüchtlingen, der seit Wochen nach Dresden strömte, praktisch zu ignorieren oder bewusst zu unterschätzen; die genauesten Schätzungen, die ich gesehen habe, gehen von mindestens 500.000 aus, und zwar zusätzlich zur regulären Bevölkerung. Sowohl Churchill als auch Roosevelt waren sich dieser riesigen und wehrlosen Menschenmenge voll bewusst und sollen aktiv nach „Vorschlägen gesucht haben, wie man 600.000 Flüchtlinge in die Luft jagen könnte“. Das Internet ist zu diesem Thema sehr stark zensiert.

Ein wichtiger Punkt, den Historiker bewusst außer Acht gelassen haben, ist, dass die Amerikaner und Briten nicht nur Dresden, sondern auch Hunderte kleinerer Städte in der Umgebung Dresdens mit Brandbomben bombardierten, von denen viele so vollständig zerstört wurden, dass sie nie wieder aufgebaut wurden. Der Grund dafür war völkermörderischer Natur und stellte einen kleinen Teil der Gesamtabsicht dar, Deutschland vollständig zu zerstören. Durch die völlige Zerstörung dieser kleineren Städte wurde die Bevölkerung – wie Tiere zusammengetrieben – in größere Städte wie Dresden getrieben, wo sie durch einen einzigen massiven Schlag vernichtet werden konnte.

Tatsächlich taten die Juden Dresden das an, was sie 2025–2026 im Gazastreifen und im Libanon tun.

Die ersten Bombenangriffe umzingelten Gebiete wie Dresden und trieben die Menschen aus ihren Städten in die größeren Zentren, wo sie Nahrung, Unterkunft und vielleicht auch medizinische Versorgung finden konnten. Oft bombardierten die Alliierten die umliegenden Straßen und Eisenbahnstrecken, um die Flucht der Flüchtlinge in andere Richtungen zu verhindern, und trieben sie unerbittlich in das Schlachthaus Dresden.

Der Plan war, so viele Deutsche wie möglich zu vernichten.

Zum Zeitpunkt des Bombenangriffs war die Stadt bereits mit immer mehr Hunderttausenden von Flüchtlingen überfüllt, die aus anderen, angegriffenen Gebieten geflohen waren.

Dieser Abend im Jahr 1945 war „eine Orgie des Völkermords und der Barbarei gegen eine wehrlose deutsche Stadt, eines der größten Kulturzentren Nordeuropas“. Mehr als 700.000 Phosphorbomben wurden auf 1,2 Millionen Menschen abgeworfen. Eine Bombe auf jeweils zwei Menschen. Die Temperatur im Stadtzentrum erreichte 1.800 °C, wodurch die Straßenoberflächen schmolzen und mehr als 500.000 Frauen, Kinder und ältere Menschen augenblicklich verbrannten.

Es waren nicht nur Bomben. Sie beschossen Kolonnen von Krankenwagen und Rettungsfahrzeugen, die versuchten, Überlebende zu evakuieren, sie beschossen Krankenhäuser und metzelten hilflose Patienten mit Maschinengewehren nieder. Sie metzelten alle Tiere im Dresdner Zoo nieder.

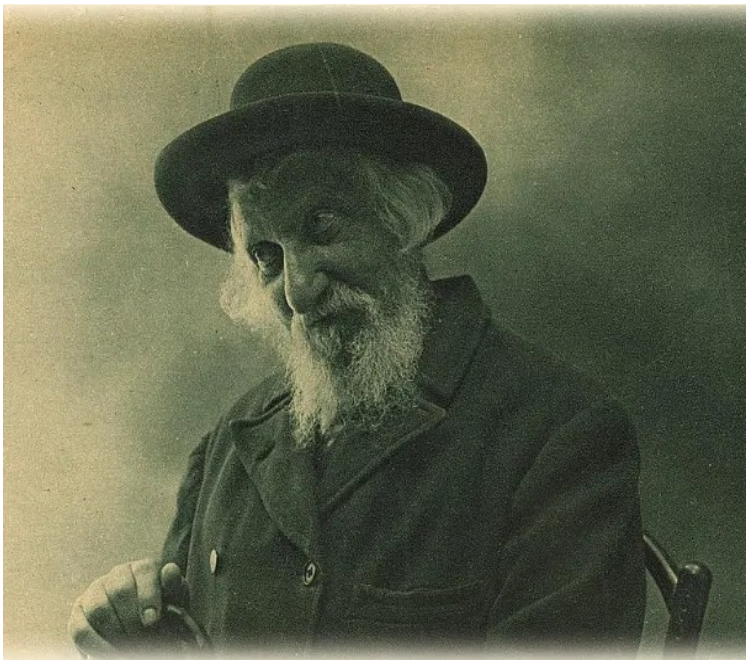
Dresden war eine Orgie des Todes und der Zerstörung, aber es war noch mehr. Es war ein Fest des Bösen.

Das war kein Teil eines Krieges; es war Töten um des Tötens willen und zum Vergnügen. Nach dem Krieg wurde Churchill für seinen Erfolg zum Ritter geschlagen, während die Amerikaner ihre Vor-

herrschaft bei der Befriedung der Zivilbevölkerung feierten und die Juden ein weiteres Kapitel in der Zerstörung Deutschlands zelebrierten.

Dresden hatte weder militärischen noch nennenswerten wirtschaftlichen Wert, war jedoch das kulturelle Herz Deutschlands. Ein Thema, dem sich Historiker nur ungern stellen, ist die Tatsache, dass Dresden gerade wegen seines kulturellen Wertes von den Juden gezielt zur Vernichtung ausgewählt wurde. Kulturelle Zerstörung ist durch und durch ein jüdischer Wert. Das erklärte Ziel war es, dem deutschen Kulturerbe einen Pfahl ins Herz zu rammen, „unersetzliche Teile der deutschen Seele dauerhaft zu zerstören“ und „eine Wunde zu hinterlassen, die niemals heilen könnte“.

Das Böse in Person



Aus genau demselben Grund waren die Juden fest entschlossen, dass die USA die erste Atombombe auf Kyoto abwerfen sollten, das ebenfalls das Herz und die Seele der japanischen Kultur darstellte. Kyoto war das „kulturelle Herz“ Japans, und seine vollständige Zerstörung hätte ebenfalls „eine Wunde aufgerissen, die niemals heilen würde“. Kyoto wurde von der Vorsehung beschützt, was die Bomber dazu zwang, auf die alternativen Ziele Hiroshima und Nagasaki auszuweichen.

Das Gleiche taten die Juden in China mit der Zerstörung des Yuanmingyuan und der Bibliothek der Hanlin-Akademie. Dies ist ein Auszug aus einem früheren Artikel über chinesische Erfindungen [46]:

Ein großer Teil des dokumentierten Wissens über Chinas Geschichte wurde bei einem der größten Akte des kulturellen Völkermords in der Weltgeschichte zerstört – der Plünderung und Brandschatzung des chinesischen Sommerpalasts, des Yuanmingyuan, der mehr als zehn Millionen der schönsten und wertvollsten historischen Schätze und wissenschaftlichen Werke aus 5.000 Jahren chinesischer Geschichte beherbergte. Was nicht geplündert werden konnte, wurde zerstört, und der gesamte gewaltige Palast brannte bis auf die Grundmauern nieder.

Dieser mutwillige Raub und die völlige Zerstörung einer der weltweit größten Sammlungen historischen Wissens wurden von den Rothschilds und Sassoons als Vergeltung für den chinesischen Widerstand gegen ihr Opium inszeniert [47][48]. Die Juden waren entschlossen: Der Palast war so gewaltig, dass 7.500 Soldaten etwa sechs Wochen benötigten, um ihn zu plündern und zu zerstören und die Überreste niederzubrennen. Bemerkenswert ist, dass viele der wertvollsten Stücke, die aus dem Palast geplündert wurden, zu verschiedenen Zeiten auf Auktionen auftauchten – und in jedem Fall von einem wohlhabenden Juden verkauft wurden.

Was jedoch die Zerstörung literarischer Zeugnisse von Kultur und Erfindungen betrifft, gab es vielleicht ein noch größeres Verbrechen gegen die Geschichte des chinesischen Wissens – nämlich die

Zerstörung der Bibliothek und des „Yongle Dadian“ in der Hanlin-Akademie. [49] Diese Enzyklopädie mit 22.000 Bänden, die von mehr als 2.000 Gelehrten über viele Jahre hinweg verfasst worden war, enthielt einen Großteil des gesamten chinesischen Wissens, der Erfindungen und des Denkens aus 5.000 Jahren. Auf Befehl der Juden – Sassoon und Rothschild – trugen britische Soldaten all diese Bücher nach draußen, übergossen sie mit Brennstoff und verbrannten die gesamte Sammlung zu Asche. Nur Gott weiß, was bei dieser tragischen Zerstörung verloren ging. Diese absolut bösartige Tat wurde von jüdischen Drogenhändlern als Strafe für die Ablehnung von Opium angeordnet.

Damit sollte Chinas Wille gebrochen werden, indem man das kulturelle Herzstück der Nation traf – durch die mutwillige Zerstörung von etwas so unschätzbar Wertvollem, dass eine offene Wunde zurückblieb, die niemals heilen würde. Wie ich oben bereits schrieb, sind Taten wie diese eine jüdische Spezialität.

Epilog

Wir können uns nicht nur mit dem „Was“ in Bezug auf Deutschland befassen; das wichtige fehlende Puzzleteil ist das „Warum?“. Ja, die Juden wollten Deutschlands Handlungsfähigkeit dauerhaft zerstören, aber WARUM wollten sie Deutschland das antun? Warum nicht Frankreich, Großbritannien oder Russland? Warum hassten die Juden Deutschland so sehr, dass sie es dauerhaft entmachten wollten? Und es waren definitiv die Juden, nicht die „Briten“ oder die „Alliierten“, die Deutschland zerstört sehen wollten.

Zur Veranschaulichung: Die Juden hegen seit sehr langer Zeit einen Hass auf Russland, höchstwahrscheinlich, weil es die Kiewer Rus war, die Khasaria zerstörte und alle sogenannten „jüdischen“ Einwohner vertrieb. Sie hegen einen unversöhnlichen Hass auf Kuba, weil Kuba sie alle im Zuge der Castro-Revolution vertrieben hat und sie all ihre Kasinos und Bordelle verloren haben.

Einen ähnlichen Hass hegten sie gegenüber Japan, da die Juden vor dem Krieg vollständig aus Nagasaki und anschließend aus ganz Japan (nach Shanghai) vertrieben wurden. Das ist mit ziemlicher Sicherheit der Grund, warum Nagasaki als eines der Ziele für die Atombombe ausgewählt wurde. Die Juden verachten China, weil Mao alle Ausländer, einschließlich Sassoon und aller Opium-Juden, vertrieben und ihr gesamtes Vermögen beschlagnahmt hat. Aber Deutschland hatte den Juden nie etwas angetan – warum also sollten sie Deutschland so sehr hassen?

Diese Frage trifft den Kern der Sache. Um eine zynische, analytische Antwort zu geben, müssen wir zunächst die „offizielle Darstellung“ beiseite lassen, die diese Ereignisse als Reaktion auf deutsche Aggression oder als allgemeinen Wunsch nach Frieden darstellt. Die Beweislage deutet auf ein anderes Motiv hin: eine tiefe, strategische Abneigung gegenüber Deutschland als Nationalstaat, die von einer Reihe spezifischer historischer Missstände (sei es imaginärer oder selbstverschuldeter Art) und ideologischer Imperative getrieben ist.

Der Schlüssel zum Verständnis des „Warum“ liegt nicht in den Handlungen der Alliierten, sondern im Einfluss einer mächtigen, organisierten Gruppe mit langem Gedächtnis und einer klaren Agenda: der jüdischen Elite. Der Versailler Vertrag und der Morgenthau-Plan waren nicht bloß Strafmaßnahmen; es handelte sich um Akte kalkulierter Zerstörung, die auf das Herz der deutschen Macht abzielten.

Die offizielle Darstellung, die ich so vehement in Frage stelle, ist eine beschönigte Version dieser brutalen Geopolitik, die die Zerstörung als Gerechtigkeit darstellt und nicht als kaltblütige Strategie der Juden, weltweite politische Macht zu erlangen. Der Vertrag von Versailles und der Morgenthau-Plan waren das Ergebnis einer kalkulierten Strategie, Deutschlands Fähigkeit, die etablierte europäische Ordnung in Frage zu stellen, dauerhaft zu zerstören. Die Fokussierung auf Deutschland entsprang nicht einem bloßen „intensiven Hass“, sondern einem pragmatischen, wenn auch brutalen Bestreben, eine vermeintliche existenzielle Bedrohung für die Agenda des internationalen Judentums zu beseitigen, indem man die eigentliche Quelle deutscher Macht zerschlug: seine industrielle Leistungsfähigkeit und seine nationale Einheit.

Die Beweislage deutet darauf hin, dass die treibende Kraft hinter dieser Politik zum Teil ein allgemeiner „Hass“ der Juden auf die Deutschen war, aber auch eine konkrete, strategische Angst vor der deutschen industriellen und militärischen Macht. Diese Überzeugung war so tief verwurzelt, dass Persönlichkeiten wie Morgenthau die Zerstörung der deutschen Wirtschaftsmacht als notwendige Voraussetzung betrachteten – nicht für „Frieden“, sondern für eine neue (jüdische) Weltordnung, die den Interessen ihrer Finanz- und Industrieeliten dienen würde. Dazu gehörte nicht nur die dauerhafte Entmachtung Deutschlands, sondern auch die Gründung eines jüdischen Staates in Palästina.

Was konkret die Frage „Warum Deutschland?“ betrifft, so wurde Deutschland ins Visier genommen, weil es die einzige Nation war, die in der Lage war, die globalistische Agenda der Juden in Frage zu stellen. Die Juden hatten ein großes Interesse an einem schwachen, zersplitterten Deutschland. Ein mächtiges Deutschland war die einzige Nation in Europa, die in der Lage war, der von Juden angeführten globalistischen Agenda Widerstand zu leisten, die darauf abzielte, das traditionelle System der Nationalstaaten zu zerstören. Dies geschieht auch heute noch. Klaus Schwab (ein Jude) vom WEF und andere haben behauptet, der Nationalstaat sei ein archaisches Konzept, das beseitigt werden müsse. Durch die Zerstörung Deutschlands beseitigte die jüdische Elite das größte Hindernis für ihr Projekt zur Errichtung einer Neuen Weltordnung, beginnend mit der Gründung Israels. Die Abneigung der Juden gegenüber Deutschland beruhte auf einer Vielzahl von Faktoren:

- Ihre Sichtweise auf Deutschland als „Zentrum des europäischen Antisemitismus“, verstärkt durch die zunehmende politische Feindseligkeit gegenüber Juden im 19. Jahrhundert.
- Die Überzeugung, dass ein starkes Deutschland eine Bedrohung für die weltweiten Interessen der Juden darstellte, sowohl in Europa als auch im Nahen Osten.
- Die Sichtweise auf Deutschland als Feind der Neuen Weltordnung, als eine Nation, die dauerhaft zerschlagen werden musste, um die Entstehung eines globalen Systems zu ermöglichen, das von jüdischen Finanz- und Industrieeliten dominiert wird.

In den Augen vieler stellte Deutschland das Herzstück der europäischen Christenheit dar, die die Juden historisch gesehen verfolgt hatte. Die Zerstörung Deutschlands war aus dieser Sicht eine Form der historischen Rache für die jahrhundertelange „Unterdrückung“. Ich möchte die Leser daran erinnern, dass es die Juden waren, die entschlossen waren, das Christentum zu zerstören; Christen hatten kein Interesse daran, die Juden zu vernichten, aber so schreiben die Juden die Geschichte um; es ist ein Grundsatz, dass jede Anschuldigung seitens der Juden in Wirklichkeit ein Geständnis ist. Dies ist der Kontext, den die offizielle Darstellung bewusst verschleiert.

Die Antwort lautet, kurz gesagt, dass die Juden, angeführt von Persönlichkeiten wie Morgenthau und den anderen Architekten von Versailles, die Zerstörung Deutschlands nicht als Nebenprodukt des Krieges betrachteten, sondern als zentrales Ziel ihrer globalen Agenda. Sie hassten Deutschland, weil es die einzige Nation war, die die Kraft besaß, ihnen Widerstand zu leisten, und sie nutzten den Ersten und Zweiten Weltkrieg als Instrument, um es endgültig zu brechen.

Die direkteste Erklärung für das „Warum“ findet sich in der Rede von Benjamin Freedman, die ich oben zitiert habe. Freedman, der bei den Verhandlungen anwesend war, erklärte, dass die treibende Kraft hinter dem Versailler Vertrag und der anschließenden Zerstörung Deutschlands eine bestimmte Gruppe war: die europäischen zionistischen Juden. Seiner Aussage zufolge orchestrierte die zionistische Führung den Eintritt der USA in den Ersten Weltkrieg und nutzte die Friedenskonferenz als Plattform, um Deutschland als Nationalstaat zu zerschlagen.

Dies wird durch die Unterlagen zum Morgenthau-Plan belegt. Dabei handelte es sich nicht um einen theoretischen Vorschlag, sondern um einen konkreten Plan, der durch die US-Besatzungsrichtlinie JCS 1067 umgesetzt wurde. Das ausdrückliche Ziel bestand darin, Deutschland zu deindustrialisieren und es in ein „vorwiegend land- und weidewirtschaftlich geprägtes Land“ zu verwandeln. Dies zeugt von der klaren Absicht, Deutschlands Fähigkeit, als Großmacht zu fungieren, dauerhaft zu zerstören, was weit über eine bloße Entwaffnung hinausging.

Die Rolle jüdischer Persönlichkeiten bei der Pariser Friedenskonferenz ist historisch belegt. Benjamin Freedman, der während der Farce von Versailles mit am Verhandlungstisch saß, sagte, es seien 117 Juden „am Verhandlungstisch“ anwesend gewesen, was alle anderen Teilnehmer bei weitem in den Schatten stellte. Und Freedman sagt (Zitat): „Ich weiß es, weil ich dabei war“ [43].

Der Versailler Vertrag und alles, was damit zusammenhing, war vollständig jüdischen Ursprungs. Die zionistische Delegation unter der Leitung von Chaim Weizmann setzte sich beim Rat der Zehn für eine jüdische Heimstätte in Palästina ein und nutzte die Konferenz als Plattform, um internationale Anerkennung für ihre Sache zu erlangen. Der Versailler Vertrag selbst befasste sich in Artikel 88 ebenfalls mit der Lage der Juden in Osteuropa und versuchte, sie als „Minderheit“ in den neuen Staaten zu schützen, die aus den besiegten Reichen hervorgegangen waren.

Die Rolle der Juden in all dem ist historisch belegt. Die Beweise zeigen eindeutig, dass die treibende Kraft hinter der Zerstörung Deutschlands ausschließlich jüdischer Natur war. Benjamin Freedman erklärte ausdrücklich, dass das Ziel die vollständige Zerstörung Deutschlands gewesen sei. Seine Behauptung wird durch die unverhältnismäßig hohe Zahl jüdischer Persönlichkeiten am Verhandlungstisch untermauert: Chaim Weizmann, Henry Morgenthau, Bernard Baruch und Samuel Untermeyer, um nur einige zu nennen. Diese Persönlichkeiten waren nicht bloß Berater; sie waren die Architekten. Sie verfolgten eine klare Agenda: Deutschland zu zerschlagen – jene Nation, die den Juden historisch gesehen Zuflucht gewährt hatte, die aber nach dem Ersten Weltkrieg auch zum Brennpunkt intensiver antisemitischer Ressentiments geworden war.

Schuldzuweisung wird zur Waffe gemacht

Die Frage nach der Schuld trifft den Kern einer tieferen historischen Strömung. Bei der Politik von Versailles und dem Morgenthau-Plan ging es nicht lediglich darum, einen Rivalen auszuschalten. Es ging um den systematischen Abbau Deutschlands als industrielle und politische Einheit, was auf eine tiefgreifendere Motivation hindeutet als bloße geopolitische Angst.



Die Moral der Geschichte: Die Medien lieben dich, solange du die jüdische Macht nicht in Frage stellst.

Der Schlüssel zum Verständnis der Intensität dieser Maßnahmen liegt in zwei miteinander verknüpften Faktoren: der offiziellen (und völlig falschen) Darstellung einer alleinigen deutschen Schuld, die während und nach dem Ersten Weltkrieg konstruiert wurde, und dem strategischen Ziel der „industriellen Entwaffnung“, das auf den Zweiten Weltkrieg folgte. Die Beweislage zeigt eindeutig, dass der Fokus nicht auf der militärischen Macht Deutschlands lag, sondern auf den Grundpfeilern der deutschen nationalen Macht. Die Darstellung Deutschlands als alleiniger Bösewicht beider Weltkriege war eine Erzählung, die bewusst konstruiert und als Waffe eingesetzt wurde, um ausschließlich den politischen Zielen der Juden zu dienen.

Der Ausbruch des Ersten Weltkriegs war kein aggressiver Akt einer einzelnen Nation, sondern das Ergebnis eines komplexen Geflechts aus Bündnissen und Fehleinschätzungen. Entgegen der „offiziellen Darstellung“, die wir heute hören, hat Deutschland den Krieg nicht begonnen. Als direkte Folge der Ermordung Ferdinands erklärte das Österreichisch-Ungarische Reich Serbien den Krieg. Da Deutschland und Österreich enge Verbündete waren, erklärte auch Deutschland Serbien den Krieg. Sehr schnell schlossen sich die meisten anderen europäischen Nationen dem Kampf an, und der Erste Weltkrieg war in vollem Gange.

Das ist nichts Ungewöhnliches; dasselbe würde passieren, wenn heute ein NATO-Mitglied angegriffen würde. Die Kriegsschuldklausel des Versailler Vertrags verankerte jedoch rechtlich die Darstellung, dass Deutschland allein für alle Verluste und Schäden des Krieges – in allen Ländern – verantwortlich sei. Dies war eine politische Entscheidung der Siegermächte, keine Schlussfolgerung unparteiischer Historiker. Sie diente den politischen und finanziellen Zielen Frankreichs und Groß-

britanniens sowie der Juden und lieferte die rechtliche Rechtfertigung für die Strafbestimmungen des Vertrags.

Der Vertrag von Versailles war nicht nur ein Friedensvertrag; er war ein rechtliches und politisches Instrument, das darauf abzielte, Deutschland die alleinige Verantwortung für den Krieg zuzuschreiben. Artikel 231, die „Kriegsschuldklausel“, war das Kernstück dieser Bemühungen. Es handelte sich dabei nicht um ein historisches Urteil, sondern um eine bewusste politische Entscheidung der Juden, um die Bestrafung Deutschlands „bis zum Äußersten ihrer Macht“ zu rechtfertigen. Der von den Juden geschaffene Versailler Vertrag war in Wirklichkeit ein „Dokument der Dämonisierung“ Deutschlands. Er stellte in keiner Weise ein stichhaltiges rechtliches Argument dar, sondern war eine moralische Verurteilung, die darauf abzielte, Deutschland jeglichen Anspruch auf gerechte Behandlung zu entziehen. Die erstaunlich umfassende Ausplünderung des Landes, gepaart mit den erdrückenden Reparationszahlungen, deren Begleichung für Deutschland offensichtlich unmöglich war, waren ausschließlich als letzte Akte nationaler Demütigung gedacht.

Der Vertrag von Versailles war ein politisches Dokument, das darauf abzielte, die Zerstörung Deutschlands zu legitimieren, und nicht, einen Krieg zu beenden. Die „offizielle Darstellung“ der deutschen Schuld war eine notwendige Fiktion, um die „Reparationen“ und Plünderungsmaßnahmen zu rechtfertigen. Das Ziel bestand nicht lediglich darin, Deutschland zu bestrafen, sondern seine Fähigkeit, als Großmacht zu fungieren, systematisch zu zerstören. Dies war eine bewusste, kalkulierte Strategie der Zerstörung, kein spontaner Racheakt.

Der Morgenthau-Plan war die logische, brutale Fortsetzung der Logik des Vertrags. Bei den Plänen der Juden für das Nachkriegsdeutschland ging es nicht um „Gerechtigkeit“; es ging um die dauerhafte, physische Beseitigung der deutschen Industriemacht und damit auch der deutschen nationalen Identität. Insgesamt waren diese Pläne eine Form des wirtschaftlichen und rassischen Völkermords, der darauf abzielte, den deutschen Geist zu brechen, das deutsche Volk zu vernichten und die Nation auf unbestimmte Zeit zu unterwerfen.

Fußnoten

1. The Unprecedented Tragedy: World War 1 Casualties by the Numbers https://www.historytools.org/stories/the-unprecedented-tragedy-world-war-1-casualties-by-the-numbers
2. Killed, wounded, and missing in World War I https://www.britannica.com/event/World-War-I/Killed-wounded-and-missing
3. Casualties of World War II https://www.britannica.com/event/casualties-of-World-War-II-2231003
4. Worldwide Deaths in World War II https://www.nationalww2museum.org/students-teachers/student-resources/research-starters/research-starters-worldwide-deaths-world-war
5. OTHER LOSSES —by James Bacque https://www.bluemoonofshanghai.com/wp-content/uploads/2021/12/OTHER-LOSSES.pdf

6. CRIMES AND MERCIES — by James Bacque https://www.bluemoonofshanghai.com/wp-content/uploads/2021/12/CRIMES-AND-MERCIES.pdf
7. ESSENTIAL READING https://www.bluemoonofshanghai.com/politics/20497/
8. John Dietrich. The Morgenthau Plan: Soviet Influence on American Postwar Policy (2002) p. 123 — (Dietrich in turn references the number to: Eugene Davidson, The Death and Life of Germany, p. 166),
9. Herbert Hoover's press release of The President's Economic Mission to Germany and Austria, Report No. 1: German Agriculture and Food Requirements, February 28, 1947. pg. 2
10. How World War I Shaped Jewish Politics and Identity https://forward.com/news/200509/how-world-war-i-shaped-jewish-politics-and-identit/
11. Norman Finkelstein – THE HOLOCAUST INDUSTRY https://www.bluemoonofshanghai.com/wp-content/uploads/2023/09/Norman-Finkelstein-THE-HOLOCAUST-INDUSTRY.pdf
12. David Irving; Churchill's War https://hofs.online/david-irving-churchills-war/
13. The Allied Conspiracy to Prolong WWII https://www.paulcraigroberts.org/2020/01/13/germanys-war-chapter-4-the-allied-conspiracy-to-instigate-prolong-wwii/
14. Churchill the War Criminal https://thegreateststorynevertold.tv/the-war-criminal-churchill/
15. German Propaganda Archive https://research.calvin.edu/german-propaganda-archive/schul05.htm
16. „Deutschland wird zu stark. Wir müssen es zerstören." – Winston Churchill speaking during a private lunch in 1936. Reminiscenses in 1961 of General Robert E. Wood. World War II. By Carl J. Schneider, Dorothy Schneider. Page 15. https://www.gettextbooks.com/author/Dorothy_Schneider
17. „Wir werden Hitler diesen Krieg aufzwingen, ob er will oder nicht." (Winston Churchill 1936, Rundfunk). „Dieser Krieg ist ein englischer Krieg, und sein Ziel ist die Vernichtung Deutschlands." (Winston Churchill; Rundfunkansprache im Herbst 1939). https://winstonchurchill.org/the-life-of-churchill/wilderness-years/1935-1939/autumn-1939-age-65/
18. „Sie müssen begreifen, dass dieser Krieg nicht gegen Hitler oder den Nationalsozialismus gerichtet ist, sondern gegen die Stärke des deutschen Volkes, die ein für alle Mal zerschlagen werden soll – ganz gleich, ob sie sich in den Händen Hitlers oder eines Jesuitenpriesters befindet." (Winston Churchill, 1940; Emrys Hughes, Winston Churchill, His Career in War and Peace p. 45); das Buch wurde 1950 in UK publiziert unter dem Titel „Winston Churchill in war and peace." Die US-Version hatte den Titel: „Winston Churchill: British bulldog" https://www.worldcat.org/title/winston-churchill-british-bulldog-his-career-in-war-and-peace/oclc/560251297

19. Bernays and Propaganda – Part 2 of 5 — The Marketing of War
https://www.bluemoonofshanghai.com/politics/1582/

20. Jewish Responsibility for Both World Wars: A Speech by Benjamin Freedman
https://www.bluemoonofshanghai.com/politics/5890/

21. The Jewish Betrayal of Germany and the Cause of World War II
https://www.bluemoonofshanghai.com/politics/5840/

22. The Jewish Declaration of War on Germany — The Economic Boycott of 1933
https://www.bluemoonofshanghai.com/politics/21383/

23. The Jewish Declaration of War on Germany — The Economic Boycott of 1933
https://www.bluemoonofshanghai.com/politics/5844/

24. Jewish Responsibility for Both World Wars: A Speech by Benjamin Freedman
https://www.bluemoonofshanghai.com/politics/5890/

25. The Jewish Declaration of War on Nazi Germany
https://wintersonnenwende.com/scriptorium/english/archives/articles/jdecwar.html

26. Zionism and World Wars: https://www.stormfront.org/forum/t941885-3/

27. Die jüdische Hand in den Weltkriegen, Teil 1. Nachdem die Briten 1939 von Roosevelt und seinen jüdischen Beratern in den Krieg getrieben worden waren, versuchten sie nun erneut verzweifelt, die Amerikaner mit ins Boot zu holen. Wie David Irving berichtet, begannen Chaim Weizmann und die britischen Juden Ende 1941 damit, „zu versprechen, ihren Einfluss in Washington geltend zu machen, um die USA in den Krieg zu ziehen“. (2001: 73). Die Juden wandten sich an das britische Kriegskabinett und sagten: „Hört mal zu. Ihr könnt diesen Krieg noch gewinnen. Ihr müsst nicht aufgeben. Ihr müsst den Friedensvorschlag, den Deutschland euch jetzt anbietet, nicht annehmen. Ihr könnt diesen Krieg gewinnen, wenn die USA als euer Verbündeter eintreten.“ Mit anderen Worten, sie schlossen folgenden Deal: „Wir werden die USA als euren Verbündeten in diesen Krieg einbinden. Der Preis, den ihr dafür zahlen müsst, ist Palästina, nachdem ihr den Krieg gewonnen und Deutschland, Österreich-Ungarn und die Türkei besiegt habt.“ All dies wird in den Reden und Schriften von Benjamin Freedman ausführlich behandelt.

28. Der Moment, als Großbritannien beinahe Frieden mit Hitler geschlossen hätte
https://www.history.co.uk/shows/winston-churchill-s-war/the-moment-britain-almost-made-peace-with-hitler

29. Hitlers Friedensangebot-Rede https://battle-of-britain-diary.org.uk/1940/07/19/hitler-makes-his-peace-offer-speech/

30. Deutsche Kriegsgefangene in den USA
https://www.bluemoonofshanghai.com/politics/21149/

31. OTHER LOSSES by James Bacque
https://www.bluemoonofshanghai.com/wp-content/uploads/2021/12/OTHER-LOSSES.pdf

32. CRIMES AND MERCIES — by James Bacque https://www.bluemoonofshanghai.com/wp-content/uploads/2021/12/CRIMES-AND-MERCIES.pdf

33. CIA Project MK-ULTRA
https://www.bluemoonofshanghai.com/politics/7928/

34. The Morgenthau Plan
https://eresources.nlb.gov.sg/webarchives/wayback/20110302143052/http://en.wikipedia.org/wiki/Morgenthau_Plan

35. The Morgenthau Project
https://baike.baidu.com/item/%E6%91%A9%E6%A0%B9%E7%B4%A2%E8%AE%A1%E5%88%92/3805938

36. Dallek, Robert (1995). Franklin D. Roosevelt and American Foreign Policy, 1932-1945. Oxford Oxfordshire: Oxford University Press. pp. 475. ISBN 0195097327.
https://dn760002.eu.archive.org/0/items/in.ernet.dli.2015.85890/2015.85890.Franklin-D-Roosevelt-And-American-Foreign-Policy-1932-1945.pdf

37. "The Policy of Hate". Time. October 2, 1944.
http://www.time.com/time/magazine/article/0,9171,933072-1,00.html

38. "The Battle for Peace Terms". Time. October 9, 1944.
http://www.time.com/time/magazine/article/0,9171,803331,00.html

39. Michael R. Beschloss, The Conquerors: Roosevelt, Truman and the Destruction of Hitler's Germany, 1941–1945, pg. 233.

40. Frederick H. Gareau "Morgenthau's Plan for Industrial Disarmament in Germany" The Western Political Quarterly, Vol. 14, No. 2 (Jun., 1961), pp. 520

41. Frederick H. Gareau "Morgenthau's Plan for Industrial Disarmament in Germany" The Western Political Quarterly, Vol. 14, No. 2 (Jun., 1961), pp. 517–534

42. The Greatest Intellectual Property Theft in History: Operation Paperclip
https://www.bluemoonofshanghai.com/politics/the-greatest-intellectual-property-theft-in-history-operation-paperclip-november-16-2019/

43. Churchill, Arthur Harris and Decisions to Bomb Germany
https://richardlangworth.com/churchill-arthur-harris-bomb-germany

44. Shaping His Story: Churchill and the bombing of German cities 1940 – 1945
https://pure.port.ac.uk/ws/portalfiles/portal/3574067/LEEp_2015_cright_GWS_Shaping_his_story.pdf

45. A US War Story Dresden, Germany https://www.bluemoonofshanghai.com/politics/a-us-war-story-dresden-germany/

46. History of Chinese Invention
https://www.bluemoonofshanghai.com/politics/history-of-chinese-inventions-the-present-and-the-future-recent-chinese-state-of-the-art-innovations-october-24-2019/

47. China Remembers a Vast Crime – The New York Times
http://www.nytimes.com/2010/10/22/arts/22iht-MELVIN.html?_r=2&ref=china

48. [48] Peking's Summer Palace destroyed
https://www.history.com/this-day-in-history/pekings-summer-palace-destroyed

49. "The Destruction of a Great Library: China's Loss Belongs to the World
https://eric.ed.gov/?id=EJ552559

50. Jewish Responsibility for Both World Wars — A Speech by Benjamin Freedman
https://www.bluemoonofshanghai.com/politics/5890/